

Schwäbische Zeitung, Ausgabe Bad Wurzach vom 27.10.2018 von Christine Hofer-Runst

Durch Smalltalk anderen Menschen näher kommen

Ist es denn heutzutage noch notwendig, die Kunst des Smalltalks zu beherrschen? Findet Kommunikation nicht ausschließlich digital statt? Im Höchstfall noch am Telefon? Der Austausch von Angesicht zu Angesicht scheint immer mehr in den Hintergrund zu rücken, dabei ist die Sprache nach wie vor das wichtigste Medium um sich mitteilen zu können.

„Smalltalk ist ein Mittel, um mit Menschen in Kontakt zu kommen“, begründet die Kniggetrainerin **Petra Schnierle** das Führen einer gepflegten Konversation. Wer Knigge nun gleichsetze mit Etikette und Benehmen, der irre. Vielmehr sei Achtsamkeit und Respekt gefordert und die Fähigkeit, seinem Gegenüber empathisch zu begegnen. Ein oberflächliches, aber angenehmes Gespräch diene der Feststellung „Finde ich meinen Gesprächspartner sympathisch oder nicht?“, und das wiederum sei die Grundlage herauszufinden, ob der Kontakt weitergeführt und vertieft werde.

In Zeiten von Whatsapp, E-Mail und diverser sozialer Medien scheine diese Fähigkeit zunehmend verloren zu gehen. Die junge Generation verfüge vermutlich über mehr Sozialkontakte, nur eben anders, weist Petra Schnierle eine Isolation der heutigen Jugend zurück. Allerdings berge die räumliche Distanz in der Konversation auch große Risiken. „Die herabgesetzte Hemmschwelle führt im digitalen Gedankenaustausch zu Grenzüberschreitungen und Verletzungen. Die zentrale Frage hierbei sollte immer lauten: Was mute ich meinem Gegenüber zu und welche Antwort wäre ich bereit, anzunehmen“, führt die Trainerin hierzu an.

Um die Wichtigkeit des gesprochenen Wortes und die damit getroffenen Aussagen in Einklang zu bringen, sind etwa ein Drittel ihrer Trainingseinheiten an Schulen angesiedelt. Kommunikation ist die entscheidende Brücke zwischen Schul- und Alltagsleben und ein wichtiges Bindeglied sämtlicher Gesellschaftsschichten. In Kooperationen mit örtlichen Volkshochschulen macht Petra Schnierle ihr Wissen nach Knigge einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Auch Bad Wurzach hat ein derartiges Angebot für das kommende Frühjahrssemester in Planung.